



Gerhard Köhler

Kreuzfahrt zum Nordkap



Nach Norwegen reisen, bedeutet hautnahe Begegnung mit der Natur. Berge und Täler, Land und Wasser, reißende Stromschnellen und stille Bäche.

Alle 150 000, norwegischen Inseln, Fjorde und Buchten zusammengerechnet, gibt es eine rund 57 000 Kilometer lange Küste.

Im Landesinneren wird es im Winter bitterkalt: bis minus 50 Grad.

Die Landesgrenze zu Schweden, Finnland und Russland nimmt sich mit 2 500 Kilometer Länge dagegen fast bescheiden aus.

In Norwegen ist alles extrem. Das Wetter, der Wind, das Land, die Fjorde, das Meer. Nur die Menschen sind es nicht, obwohl sie doch alle Nachfahren der Wikinger sind.



Norwegen ist 385, 199 qkm groß, da ist genug Platz für die rund 5 Millionen Einwohner, wobei der Osten zu den dünnsten besiedelten Regionen Europas gehört.

Auf einen Quartradkilometer wohnen nur 13 Personen.

Die Monarchie, groß wie Deutschland, bewohnt von etwa der Einwohnerschaft Berlin, ist das reichste Land der Erde.

Zirka 70 Prozent des Landes sind Berge, Felsen und Ödland, ein knappes Viertel ist von Wald bedeckt. Nur auf 3, 1 Prozent der Bodenfläche kann Landwirtschaft betrieben werden.

Kiel ist mit seinen drei Terminals Norwegenkai, Schwedenkai und Ostseekai für die Kreuzfahrtwelt gut gerüstet. Auch die Stenaline bringt ihre Gäste mit ihren Fahrzeugen über Nacht an ihre Ausflugsorte in Skandinavien.



Die attraktive Lage in der Kieler Förde, mit direkter Anbindung an den Nord-Ostsee-Kanal und die Ostsee macht die Hansestadt für Kreuzfahrer aus aller Welt sehr interessant. Registriert waren allein 2013 insgesamt 127 Schiffsanläufe.

Auf einer Länge von 264 Metern, einer Breite von 32,2 Metern und einer Höhe von 62 Metern, erreicht die Mein Schiff 1 eine Geschwindigkeit bis 21,5 Knoten, das sind knapp 40 Stundenkilometer, (1 Knoten ist 1,852 km/h). Der Tiefgang beträgt 8,5 Meter.

Es wird unter maltischer Flagge gefahren, dies erlaubt unter andere rechtsgültige Trauungen an Bord zu schließen. Nur die „Deutschland“ fährt mit deutscher Flagge.



Insgesamt betreuen auf den 13 Decks, 780 Besatzungsmitglieder aus ca. 60 Ländern, in 9 Restaurants und Bistros, 8 Bars und 3 Lounges ihre Gäste. Nur spezielle Speisen und Getränke müssen extra bezahlt werden, sonst ist hier alles inklusiv.

Auf über 4.743 qm kann man in vier Restaurants und fünf Bistros zwischen Service am Platz oder Buffet, Steak oder Hummer, Tapas, Pasta oder Sushi seine Favoriten wählen.

Gebaut wurde das Schiff 1996 für ca. 320 Millionen US Dollar von der Meyer Werft in Papenburg, sowie 2009 für 50 Millionen Euro in Bremerhaven umgebaut zu Mein Schiff 1. Vorher hieß sie Celebrity Galaxy.

Es wiegt ca. 30 000 Tonnen. Allein der Anker hat stolze 5 Tonnen.



Schon beim Betreten der Mein Schiff 1, stehen die Koffer für die insgesamt 962 Passagierkabinen bereit.

Da die Philippinen die größte Seefahrernation ist, sieht man auf den großen Schiffen sehr viele philippinische Helfer bei der Bewirtung als auch im Maschinenraum und dem Tenderbooten.



Eine Seenotrettungsübung müssen alle Passagiere im Sinne der Internationalen Seegesetze über sich ergehen lassen.

Alle Mann zu den Rettungsbooten, dass muss so sein. Das Anlegen der Rettungswesten ist hierzu nicht mehr vorgeschrieben.

Als Reaktion auf den Untergang der "Costa Concordia" machen die beiden Reedereien Aida und TUI Cruises die Seenotrettungsübungen ab sofort vor dem Auslaufen der Kreuzfahrtschiffe.

Künftig werde kein Schiff mehr auslaufen, ohne das die Passagiere an einer solchen Übung teilgenommen haben, sagte eine Aida-Sprecherin.



Leinen los heißt das bekannte Kommando. Das Ablegen aus dem Hafen von Kiel ist natürlich für 1900 Reiselustigen der Beginn einer Traumreise.

Zur Begrüßung gibt es natürlich Sekt.

Dafür, dass man sich an Bord der Mein Schiff einfach wohlfühlt, lässt sich TUI Cruises immer wieder etwas Neues einfallen. Und mit unseren Premium Alles Inklusive-Konzept ist viel mehr als erwartet schon im Reisepreis inbegriffen.

Hier gibt es jede Menge Freiräume und keine steife Kleiderordnung oder feste Essenszeiten.

Wohlfühlen, Entspannen und Genießen ist das Motto der gesamten Flotte.



Bei strahlendem Wetter geht es endlich los.

Mit dem Lied „Große Freiheit von Unheilig und James Last“ setzt sich der Koloss in Bewegung.

Die Unterhaltungsmansschaft der Mein Schiff 1 begrüßt mit Fahنشwingen alle Kreuzfahrtteilnehmer, wo sich ein weiterer Show Act anschließt.

Als Gast ist es in den ersten Stunden schwer sich hier zurecht zu finden, aber die Restaurants sind schnell gefunden. Insgesamt wurde 160 t Proviant geladen.

Zur Unterhaltung spielt die Mein Schiff1 Band.

Jeden Tag gibt es zwei spezielle Tages-Cocktails. Diese und fast alle anderen sind hier auf dem Wohlfühlschiff kostenlos. Das kurze norwegische Wort Skal für Prost sollte eigentlich jeder kennen.



Zur Unterhaltung bietet die Mein Schiff 1 insgesamt 11 991 qm Sonnendeck, die größte Sauna aller Kreuzfahrtschiffe, Fitnessraum, Theater für 1 000 Gäste, Kunstgalerie, Einkaufsmärkte und vieles mehr.

Natürlich scheint auch hier im Norden die Sonne, doch das Baden in den Pools ist nichts für Warmduscher. An den ersten Seetag werden vor allem das Schiff selbst und seine Möglichkeiten erkundet.

Na wer sagt es denn, die ersten Badegäste sind schon im Becken.

In den Sprudelbecken ist es natürlich noch etwas schöner. Auf dem Schiff werden 5 Millionen Glühbirnen gebraucht.